

Schiner 2022 – Ein Freilichttheater

Zum 500. Todestag von Kardinal Matthäus Schiner
(1465 – 1522)

Sponsorendossier



Hintergrund – Idee

2022 ist der 500. Todestag von Matthäus Schiner, "unserem" bekannten unbekanntem Kardinal aus Ernen. Aus diesem Anlass findet im August/September 2022 in Ernen ein Freilichttheater statt, geschrieben und inszeniert von Carmen Werner und Hermann Anthamatten. Die Musik dazu komponiert Moritz Achermann aus Bern.

Das Stück zeigt den Menschen Matthäus Schiner in seiner Zeit, setzt sich mit seinem Wirken kritisch auseinander. Wir erleben seine Jugendjahre in Ernen, seinen Aufstieg zum Kardinal, d.h. seinen Weg von Ernen über Sitten nach Rom, seine Auseinandersetzungen mit Georg Supersaxo, sein diplomatisches Geschick, nicht fehlen darf seine Rolle als "General" auf dem Schlachtfeld in Marignano, dem Waterloo der Eidgenossen, sowie sein Abstieg mit der Vertreibung aus dem Wallis und der verlorenen Papstwahl.

Begleitet und kommentiert wird das Theater von einem Chor und den sieben Todsünden und den sieben Tugenden, die typischen Allegorien des Mittelalters, ist doch Schiner noch ein Kind dieser langsam versinkenden Zeit.

Gespielt wird auf dem Dorfplatz von Ernen, dem Hengert, der ideale Spielort, wo ja auch das Schiner-Denkmal steht. Das Publikum sitzt in der Mitte des Platzes an Tischen, während das Spiel auf wechselnden Bühnen stattfindet. Dieser Platz ist einmalig und zählt zu den schönsten der Schweiz. Er wird gerahmt von markanten Bauten, darunter das sogenannte Tellenhaus mit einer der ältesten Fresken des Schweizer Nationalhelden Wilhelm Tell.



Matthäus Schiner (1465 - 1522)

Matthäus Schiner ist um 1465 in Mühlebach bei Ernen als Sohn des Bauern und Zimmermanns Peter Schiner und der Katharina Zmitweg geboren. Er war Bischof von Sitten, Kardinal, und Mitverfasser des Wormser Edikts.

Die Eidgenossen motivierte Matthäus Schiner zu einem Bündnis mit Papst Julius II. und wurde so indirekt Geburtshelfer der päpstlichen Schweizergarde. Er erwarb für die Schweiz grosse Teile des heutigen Tessins, war Berater Kaiser Karls V. und trug als Feldherr die Verantwortung an der Schlacht bei Marignano 1515.

Schiner galt als ein mit glänzenden Gaben des Geistes ausgestatteter Kirchenpolitiker, der in grossen Dimensionen dachte, europäische Politik machte und in steiler Karriere zu höchsten

Ämtern aufstieg. Er wird gemeinhin zu den ganz grossen und ehrenvollen Kirchenmännern gezählt. Schiner erkannte die Reformbedürftigkeit der Kirche, jedoch ging ihm die Reformation sowohl Luthers wie Zwinglis zu weit.

König Franz I., dessen Grab in der Basilika Saint-Denis ein Reliefbild der Schlacht bei Marignano schmückt, das Schiner hoch zu Ross inmitten der Schweizer Söldner zeigt, charakterisierte ihn mit den Worten: *„Rude homme que ce Schiner, dont la parole m’a fait plus mal que toutes les lances de ses montagnards“* – *„Ein grober Klotz wie dieser Schiner, dessen Worte mir mehr geschadet haben als all die Lanzen seiner Bergler“*.

Bei der Papstwahl nach dem Tode Leos X. im Jahre 1522 erhielt er eine erhebliche Anzahl von Stimmen. Aufgrund des Widerstandes von Seiten der frankreichtreuen Kardinäle wurde Schiner jedoch nicht zum Papst gewählt. Schiner starb am 1. Oktober 1522 in Rom vermutlich an der Pest und wurde in der Kirche Santa Maria dell’Anima beigesetzt.



Gemeinde Ernen

Das idyllische Bergdorf Ernen liegt auf der linken Talseite des Goms im oberen Rhonetal. Das Dorf gehört zum Landschaftspark Binntal und ist als Austragungsort von klassischen Musikveranstaltungen mit internationalen Künstlern auch als Musikdorf bekannt.



Im Hochmittelalter unterstand das Goms dem erstmals 1135 erwähnten Meiertum von Ernen. Im Spätmittelalter war der Zenden Goms in die Majorate Ernen und Münster geteilt. Ernen war neben Münster auch eine der beiden Grosspfarreien des Goms. Die Hochgerichtsbarkeit lag jedoch stets bei Ernen. Drei Säulen des Galgens von 1702 sind bis heute erhalten geblieben.

Während Jahrhunderten lag Ernen an der Gommer Talstrasse und somit am Zugang zu den Pässen über Furka und Grimsel. Mit der Eröffnung der Furkastrasse auf der gegenüberliegenden Talseite 1861 stand der alte Etappenort auf einmal abseits des Passverkehrs. Die lokale Wirtschaft erlitt einen Einbruch und bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich die Siedlung kaum.

Die Gemeindebehörden erkannten früh den Wert des Ortsbildes und erliessen bereits 1943 ein strenges Baureglement. Dank diesem blieb die historische Siedlungsstruktur in Ernen erhalten.



Ernen ist weit über die Kantons- und Landesgrenze hinaus als Musikdorf bekannt. Im Sommer veranstaltet der Verein Musikdorf Ernen hochstehende Konzerte für klassische Musik und setzt dabei ganz bewusst auf Nischen.

Geniessen Sie also in Ernen die Symphonie der vier Jahreszeiten. Im Frühling goldrichtig, im Sommer tonangebend, im Herbst farbenprächtig und im Winter verzaubernd.

Trägerverein Matthäus Schiner

Im Juli 2020 wurde der Trägerverein «Matthäus Schiner» gegründet. Zweck dieses Vereins ist die Realisierung diverser Aktivitäten im Rahmen des 500-jährigen Todestages von Matthäus Schiner, insbesondere die Aufführung eines Freilichttheaters im Jahre 2022.

"Schiner 2022" – Kreativteam

Autoren	Carmen Werner, Hermann Anthamatten
Regie	Carmen Werner, Hermann Anthamatten
Musik	Moritz Achermann
Bühnenbild	Norbert Russi
Kostüme	Laura Clausen
Maske	Johannita Mutter
Spieler*innen	Leute aus der Region
Musiker	Profis aus der Region



Carmen Werner
Autorin, Regie

Carmen Werner aus Brig ist verheiratet mit Hermann Anthamatten und hat zwei Söhne. Sie hat Aus- und Weiterbildungen als Primarlehrerin, Erwachsenenbildnerin, Schulische Mediatorin, Hypnosetherapeutin und in audiovisueller Gestaltung (Schwerpunkt Film) und Kommunikation gemacht.

Sie arbeitet:

- schauspielend, produzierend und inszenierend im Bereich Theater (Freies Theater Oberwallis, Malatelier Brig);
- moderierend und produzierend im Bereich Film (Videowerksatt PiCut Naters, Zauberalaterne Oberwallis)
- schreibend (Theater, Kolumnen, Liedtexte, Bilderbuch)
- verwaltend und fördernd (Alter Werkhof Brig, KuKo Brig)
- lehrend und therapierend (BFO, kommt.ch)



Hermann Anthamatten
Autor, Regie

Hermann Anthamatten aus Brig ist verheiratet mit Carmen Werner und hat zwei Söhne. Er hat 1986 an der Uni Bern das Studium als lic. phil. hist. (Neuere Geschichte, Schweizergeschichte, deutsche Literatur, Theaterwissenschaften) und Weiterbildungen in Regie, Rhetorik, Kommunikation, Medienarbeit in der Schweiz und in Deutschland absolviert.

Autor folgender Werke:

- "Die Heimkehr – ein Spiel mit dem Grossen Stockalper", 2008
- „Geo Chavez' Traum“, 2010
- „Ungeschminkt“, 2011
- „Goudron“, 2013
- gemeinsam mit Carmen Werner Liedtexte für das Projekt "13 Sternbilder" von Hansruedi Kämpfen, 2015
- gemeinsam mit Carmen Werner Liedtexte für das Projekt "Abklang" von Beat Jaggy, 2015/16
- "Ds Wilt Mandji", 2016/17
- "Blick ins Paradies", frei nach Jura Soyfer, 2017
- "Ödipus", frei nach Sophokles, 2019/20
- Seit 2009 Kolumnist „Walliser Bote“
- Texte für den Dok-Film "Das Schlachtross des Papstes"
- Diverse Bearbeitungen / Dramatisierungen

Regie:

- Leiter / Regisseur Freies Theater Oberwallis seit 1988, Details unter www.freiestheater.ch
- Theaterverein Naters 2005 „Besuch der Alten Dame“ (Dürrenmatt)
- La Poste Visp 2011 „Ungeschminkt“ (Anthamatten)
- Theater Baltschieder 2017 "Ds "Wilt Mandji
- Kyburgbühne Thun: 2015 „Tartüff“ (Molière) und 2019 "Blick ins Paradies" (Soyfer / Anthamatten)
- Monbijou Theater Berlin: 2016 „Gevatter Tod“ (Grimm) und 2017 "Das Feuerzeug" (Andersen)



Moritz Achermann
Musik

Moritz Achermann studierte Musikwissenschaft und Germanistik an der Universität Bern, bevor er im Herbst 2016 in die Gesangsklasse von Kai Wessel an der Hochschule der Künste Bern eintrat.

Er arbeitet als Chorleiter, Theatermusiker und Komponist und schreibt Texte für Musikfestivals und Konzertveranstalter.

Er erhielt Kompositionsaufträge für das Barockensemble Il dolcimelo, das Vokalensemble Belcanto, das Jugendorchester Köniz, das orchestra giovane und das Kammerorchester musica movendi. Seine Stücke für Chor und Marimba wurden vom Norsk Musikforlag in Oslo publiziert.

Er ist Co-Leiter der Theatergruppe des Gymnasiums Neufeld und war als Musiker in Theaterproduktionen am Stadttheater Bern und in der freien Szene engagiert. Diverse Projekte realisierte er mit dem Theaterkollektiv Faust Gottes.

Er war drei Jahre Präsident des Berner StudentInnentheaters und unterrichtete ein Semester an der pädagogischen Hochschule Zürich.

Aufführungsdaten

Das Theater wird ab Mitte August bis Mitte September 2022 an folgenden Daten aufgeführt:

DO	FR	SA	SO
--	--	13.8	--
18.8	--	20.8	--
--	25.8	--	28.8
--	02.9	03.9	--
--	--	09.9	--
15.9	--	17.9	--

Ersatzdaten im Falle von schlechter Witterung: 11. und 18. September

Zusatzdaten: 8. und 14. September

Während des 2. Aktes wird das Publikum in das Geschehen mit «*Suppa, Chäs und Brot*» integriert.

Organisation

Co-Präsidium:	Christine Clausen und Irene Clausen
Administration:	Anton Clausen
Finanzen, Sponsoring:	Thomas Clausen
Kommunikation, Marketing, Verkauf:	Orlando Briw, Irene Clausen
Produktionsleitung:	Christine Clausen
Künstlerische Leitung:	Carmen Werner, Hermann Anthamatten
Catering, Festwirtschaft:	Lukas Clausen
Bauten, Logistik:	Abraham Briw

Budget

Ausgaben	
• Regie, Schauspieler, Musik, Gesang	Fr. 72'000
• Bühne, Kostüme, Tontechnik	Fr. 94'500
• Logistik	Fr. 37'000
• Kommunikation, Marketing	Fr. 33'000
• Administration, allg. Betrieb	Fr. 17'500
• Verschiedenes	Fr. 10'000
	Fr. 264'000
Einnahmen	
• Eintritte	Fr. 100'000
• Catering	Fr. 20'000
• Sponsoring, Gönner	Fr. 130'000
• Inserenten	Fr. 15'000
	Fr. 265'000
Gewinn / Verlust	Fr. 1'000

Sponsoring

Was spricht dafür, Partner dieses einmaligen Freilichttheaters zu werden?

- ✓ Exklusive Möglichkeit Ihre Zielgruppe mit einem kulturellen Engagement zu erreichen.
- ✓ Sie unterstützen ein Kulturprojekt und können dies kommunizieren.
- ✓ Optimale Möglichkeit mit Ihren Kundinnen / Kunden einem kulturellen und kulinarischen Abend zu geniessen.
- ✓ Berichterstattung in den Medien und Beiträge in den sozialen Medien mit Nennung Ihrer Firma / Ihrer Organisation (inkl. Logo).
- ✓ Mit Ihrem Engagement helfen Sie mit, den 500. Todestag von Kardinal Matthäus Schiner im Rahmen eines Freilichttheaters in Erinnerung zu rufen und den Zuschauern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Sponsoringmöglichkeiten

Bezeichnung	Rom	Sitten	Ernen	Marignano
Betrag CHF	10'000	5'000	2'000	1'000
Branchenexklusivität	x	x	-	-
Logo auf Plakaten	gross	mittel	klein	-
Logo auf Werbebanden	gross	mittel	klein	-
Logo auf Webseite	gross + Link	mittel + Link	klein	Nennung
Logo im Programmheft	gross	mittel	klein	Nennung
Logo auf Inseraten	gross	mittel	-	-
Logo im Info-Flyer	gross	mittel	-	-
Logo in sozialen Medien	gross	mittel	-	-
Logo auf Briefpapier	x	-	-	-
Logo auf Eintrittsticket	x	-	-	-
Inserat im Programmheft	1/1 Seite	½ Seite	¼ Seite	Nennung
VIP-Eintritte mit Nachtessen	10	6	4	2
Nennung bei Begrüssung	x	x	-	-

Inserate im Programmheft

1/1 Seite	Fr. 1'000.-
½ Seite	Fr. 500.-
¼ Seite	Fr. 250.-

Medienpartner

Weitere Informationen

www.schiner.ch

info@schiner.ch

Ihre Ansprechpersonen

Thomas Clausen

thomas.clausen@schiner.ch

Natel: 079 / 390 24 34

Urs Guntern

urs.guntern@schiner.ch

079 / 418 78 72

Herbert Volken

herbert.volken@schiner.ch

079 / 945 15 15

Adresse

Schiner Theater

BKA 534

Mühlebachstrasse 52

3995 Ernen